

nins. Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, daß das ZK der KPdSU beschlossen hat, den XXVII. Parteitag für Februar 1986 einzuberufen. Die auf dem Plenum gehaltene Rede von Michail Gorbatschow zur Innen- und Außenpolitik der Sowjetunion spornt uns erneut an, unseren Beitrag für das weitere einheitliche und geschlossene Handeln der sozialistischen Länder zu leisten, den Kampf für den Frieden noch zu verstärken. Mehr denn je wird in diesen Tagen plastisch, wie sehr die stabile politische und ökonomische Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik das Ansehen und das Gewicht unseres Landes in der Weltarena bestimmt. Unsere Außenpolitik des Friedens, die im In- und Ausland hochgeschätzten Aktivitäten unserer Partei- und Staatsführung, insbesondere unseres Genossen Erich Honecker, die gesamte internationale Wirkung der Deutschen Demokratischen Republik haben eines ihrer wichtigsten Fundamente in einer starken DDR, in der täglichen fleißigen Arbeit der Werktätigen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates.

**Aufgaben bis zum Jahre 1990 und darüber hinaus** Die Massenbewegung zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes, die hervorragenden Ergebnisse des von den Gewerkschaften geführten sozialistischen Wettbewerbs, des Thälmann-Aufgebots der Freien Deutschen Jugend, der Initiativen der Genossenschaftsbauern, von Angehörigen aller Klassen und Schichten zeigen, daß sich Millionen Bürger über ihren Platz und ihre Verantwortung in unserer Gesellschaft voll bewußt sind. Mit Zuversicht und Optimismus gehen wir dem letzten Abschnitt bei der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages entgegen.

In der Mitte der 80er Jahre wird der XI. Parteitag die weitere Wegstrecke bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft abstecken und zugleich Aufgaben stellen, die über das Jahr 1990 hinaus bis zur Jahrtausendwende reichen.

Dafür besitzen wir gute Voraussetzungen - mit dem Programm der Partei eine klare Linie für die gesellschaftliche Entwicklung, mit der ökonomischen Strategie eine Konzeption für das weitere notwendige Wirtschaftswachstum, mit der Initiative der Massen den goldenen Fonds für unser Voranschreiten.

### **Volksaussprache zur Vorbereitung des Parteitages**

Die Volksaussprache, die wir in Vorbereitung des Parteitages intensiv fortsetzen, soll, wie das bei uns Tradition ist, die Parteitagsvorbereitung zur Sache des ganzen Volkes machen. Wir lassen uns dabei von der Aufgabe leiten, die Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen im Februar 1985 so formulierte: in einer lebendigen Volksaussprache die Bürger mit den weiteren Aufgaben und Anforderungen des sozialistischen Aufbaus vertraut zu machen und ihnen auf die aktuellen Fragen zu antworten, die das weltweite Ringen um Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt aufwirft. Wie die Erfahrungen besagen, beruht die große Leistungsbereitschaft der Werktätigen gerade auch darauf, daß sie wissen, worum es geht, was sie konkret zur Erfüllung der Parteibeschlüsse beitragen können. Ein wichtiger Ausgangspunkt für unsere gesamte ideologische Arbeit besteht darin, daß wir uns mitten in einer historischen Auseinandersetzung befinden, in der es um Sein oder Nichtsein der Menschheit geht. In dieser Situation wird wie nie zuvor sichtbar, was die Existenz des Sozialismus für die Erhaltung des Lebens auf der Erde bedeutet. Nur der Sozialismus ist in der Lage, die entscheidenden Probleme unserer Zeit so zu lösen, daß den Menschen ein Leben in Frieden und Freiheit, in Gerechtigkeit und Wohl-